

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonntag

[Zweite Beilage zu Nr. 213.]

1. August 1869.

Gesucht werden

mehrere Restaurationen, am liebsten neu einzurichtende, von älteren und jungen zahlungsfähigen Leuten. **Carl Schubert**, Reichstraße Nr. 13, II.

Kauflose 3. Classe 76. Lotterie sucht gegen sofortige Zahlung der Einlage 1. bis 3. Classe **Heinr. Dittmann**, Lotterie-Collecteur in Leipzig.

Zur Beachtung.

Antiquitäten, Juwelen und Münzen, schöne alterthümliche Arbeiten in Gold, Silber und anderem Metall, mit Diamanten, Perlen und bunten Steinen, feines Meißener und anderes Porzellan, als Figuren, Gruppen, Vasen, Dosen, ganze Service u., schöne Gläser u. Krüge, seltene Waffen und Uhren, kunstvolle Meubles, sowie alle werthvolle alterthümliche Gegenstände kauft zu höchsten Preisen **Alwin Zschiesche**, Centralhalle.

Für ein größeres Hotel werden gebrauchte Meubles zu kaufen gesucht, zu guten Preisen bezahlt. NB. Hauptsächlich Schreib-Secretaire, Chiffonniere, Sophas, Bureau u. s. w. Adressen belieben geehrte Familien und Herrschaften binnen 3 Tagen in der Expedition dieses Blattes unter G. & C. H. 5 niederzulegen.

Alleinstehende Damen, welche ihre Capitalien sicher und dabei höher als zu dem gewöhnlichen Zinsfuß anzulegen wünschen, werden gebeten ihre Adressen unter V. M. 1385 in der Expedition dieses Blattes gefälligst abzugeben.

Gesucht werden bis 1. Oct. d. J. auf erste Hypothek 4000 \mathfrak{M} mit 5% Verzinsung auf ein in Plagwitz neuverbautes Grundstück, welches reellen Werth 17—18000 \mathfrak{M} hat. Adr. bittet man in der Buchh. des Hrn. D. Klemm sub 100 H. Plagwitz niederzulegen.

Größere Posten Stiftungsgelder, jedoch nicht unter 3000 \mathfrak{M} , bin ich für Ostern 1870 gegen mündelsichere Hypotheken auszuleihen beauftragt. **Advocat Hermann Simon**, Ritterstraße 14.

2500 \mathfrak{M} sind sofort gegen sichere Hypothek auszuleihen durch **J. N. Lorenz**, Elsterstraße Nr. 43.

4—5000 Thaler sind sofort gegen mündelmäßige Hypothek ungetrennt auszul. durch **Adv. E. Bärwinkel**, Grimm. Str. 29.

Vorschußgelder

werden in jeder Höhe auf alle cour. Waaren, Gold, Silber, Werthpapiere und Werthsachen jeder Art gegeben

Burgstraße Nr. 11 parterre.

NB. Zu jeder Tageszeit.

Heiraths-Gesuch.

Ein vermögender junger Mann, mittlerer Zwanziger, sucht, in Ermangelung an Damengesellschaft, auf diesem nicht ungewöhnlichen Wege eine Lebensgefährtin von angenehmem Aeußern. Vermögen erwünscht, aber nicht Bedingung. Hierauf reflectirende junge Damen werden gebeten ihre Briefe, womöglich nebst Photographie, unter Chiffre B. H. H. 25. poste restante Glauchau zu befördern.

Heirath. Ein wissenschaftlich gebildeter Herr im vorgerückten Mannesalter von gutem Ruf, solider Lebensweise, wünscht sich, theils des Lebenszweckes und theils der nothwendigen Erweiterung seiner rentablen Heilanstalt wegen, zu verheirathen. Jungfrauen oder Wittwen von nicht zu jungem Alter, Bildung, einigem Vermögen, welche hierauf reflectiren, belieben ihre nicht anonymen oder doch genauen Adressen sub Y. W. 594. vertrauensvoll niederzulegen bei **Saafenstein & Voaler** in Leipzig; zugleich wird die strengste Discretion zugesichert.

Personen, die ihre Niederkunft abwarten wollen, finden freundliche Aufnahme **Petersstraße Nr. 33, I.**

Heiraths-Avis!

Gebildete Damen und Herren mit Vermögen, in jedem Alter, können unter dem Siegel der Verschwiegenheit, auf die anständigste Art und in der zartesten Weise! die Bekanntschaft respectabler Personen jeden Standes stets machen. Geehrte Reflectanten wollen gefälligst ihre Adresse unter der Aufschrift „**Institution du Mariage**“ in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Neelles Heiraths-gesuch.

Ein hiesiger Bürger, Geschäftsmann, 28 Jahre, der sein gutes Auskommen hat, sucht wegen Mangel an Damenbekanntschaft eine Lebensgefährtin von 20 bis 28 Jahren; etwas Vermögen erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Jungfrauen oder Wittwen, welche darauf eingehen, wollen ihre Adressen unter K. 10. in der Expedition dieses Blattes vertrauensvoll niederlegen. Unterhändler, außer Eltern oder Verwandten, verboten. Strenge Verschwiegenheit wird zugesichert.

Edele Menschenfreunde, welche gesonnen sind, einen hübschen wohlgezogenen Knaben von 10 Jahren in Pflege oder an Kindesstatt anzunehmen, werden gebeten, werthe Adressen unter P. 47 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Beamten-Wittwe wünscht ein Kind in Pflege zu nehmen. Auf Verschwiegenheit kann gerechnet werden. Zu erfragen bei **Frau Registrator Voigt** im Goldenen Hahn 4 Treppen.

Damen, die ihre Niederkunft auf dem Lande abwarten wollen, können sich melden bei der Hebamme **Spröwitz** in Altshörsfeld Nr. 57 b.

Associé-Gesuch.

Für eine Korb-Waaren-Fabrik im flotten Betriebe, welche nachweislich 20% netto rentirt, wird ein Theilnehmer, womöglich Kaufmann, mit circa 1000—1500 \mathfrak{M} Einlage gesucht. Gefällige Adressen unter H. H. H. 4. an die Herren **Saafenstein u. Vogler**, Leipzig.

Zur Vergrößerung eines gut eingeführten und rentablen **Papier- und Schreibmaterialengeschäfts** en gros et en détail wird zum baldigen Eintritt ein stiller oder thätiger Associé mit einem Capital von 10 bis 15,000 \mathfrak{M} gesucht. Adressen sind unter B. & F. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

General-Agent

für eine **Vieh-Versicherungs-Gesellschaft** gesucht. Tüchtige mit feinen Referenzen versehenen Bewerber wollen ihre Adressen franco sub C. 5809 an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse** in Berlin senden.

Agenten-Gesuch.

Eine leistungsfähige **Poppenhandlung** in Bayern sucht für Leipzig und Umgegend einen tüchtigen Vertreter gegen gute Provision. Offerten sind unter F. & S. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für eine Weingroßhandlung **Stettins** wird ein thätiger mit dem Plaggeschäft vertrauter Agent, dem gute Referenzen zur Seite, ab Septbr. c. unter guten Bedingungen gewünscht. Näheres hierüber bei **Herrn S. Malsch**, Magdeburger Bahnhof hier.

Gesuch.

Bei einem praktisch und theoretisch tüchtigen Schneidermeister wünscht ein schon etwas bewandter Mann die Zuschneidekunst gründlich zu erlernen und ersucht Offerten unter Angabe des Honorars unter Chiffre F. N. H. 32 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Bei hohem Gehalt wird ein gewandter Reisender für's Tuchgeschäft nach **Breslau** gesucht. Näh. Reichstr. 23. **A. Löwenthal**.